

NDB-Artikel

Riesser, Jakob Bankier, Finanzwissenschaftler, * 17.11.1853 Frankfurt/Main, † 6.5.1932 Berlin. (evangelisch)

Genealogie

V Raphael († 1886);

M Pauline (1816–94), T d. Samuel Geber;

Ov →Gabriel (s. 1);

• 1879 Emilie († 1944, KZ), T d. →Marcus Edinger (1820–79), Kaufm. in Worms, 1865-76 Mitgl. d. hess. LT, u. d. Julie Hochstaedter;

2 S →Otto (1882–1949), Dr. phil. et med., Prof. d. Pharmakol. 1921-28 in Greifswald, 1928-35 in Breslau, 1936-38 am Biolog. Inst. in F., emigrierte 1939 in d. Niederlande, seit 1946 Referent im hess. Kultusmin. (s. Pogg. VI-VII a.; BHdE II; Nassau. Biogr.), →Hans Eduard (Ps. Hans Eduard Lichten) (1887–1969), Dr. iur., seit 1918 im Ausw. Dienst d. Dt. Reiches, 1919-21 Legationssekr. in Oslo, 1921-23 in Washington D. C., 1923-26 Gesandtschaftsrat in Riga, 1926-33 in Paris, 1933 entlassen, 1950-52 stellv. Gen.konsul d. BRD in New York, 1952 Gen.konsul u. ständiger Beobachter b. d. UNO (s. Kosch, Biogr. Staatshdb.; Dt. Exil-Lit. 1933-1945, 1970; Munzinger; BHdE I; Göppinger; Kosch, Lit.-Lex.³, Erg.bd. VI; W), 1 T Gabriele (• Albert Ruge, Oberreg.rat).

Leben

R. nahm 1872 das Studium der Rechte auf (Heidelberg, Leipzig, Göttingen). Nach der Promotion zum Dr. iur. (1875) ging er in den Justizdienst und ließ sich 1880 als Rechtsanwalt in seiner Heimatstadt nieder. 1888-1904 wirkte er in Berlin als jur. Direktor und Vorstandsmitglied maßgeblich an der rasanten Entwicklung der „Bank für Handel und Industrie“ (Darmstädter Bank) mit und blieb ihr auch nach dem Ausscheiden als Aufsichtsratsvorsitzender verbunden. Seit der auch von ihm betriebenen Gründung des „Centralverbands des dt. Bank- und Bankiergewerbes“ 1901 war R. dessen Präsident, seit 1930 Ehren-Präsident und die prägende Persönlichkeit des Verbands, der als Sprachrohr und volkswirtschaftliches Forum („Allg. Dt. Bankiertage“) der dt. Banken und Geldinstitute große nationale sowie internationale Beachtung fand. Mit der Berufung als o. Honorarprofessor für Handels- u. Finanzwissenschaft an die Univ. Berlin 1905 weitete sich seine umfangreiche Publikationstätigkeit noch bedeutend aus. R. hatte u. a. wesentlichen Anteil an der theoretischen Begründung und Planung der dt. finanziellen Kriegsvorbereitung. Wichtige Veröffentlichungen zum Handels-, Bank- und Finanzrecht und die aktive Teilnahme an Sachverständigen-Kommissionen, z. B. zum Handelsgesetzbuch

(HGB) und zum internationalen Wechselrecht, brachten u. a. 1922-27 den Vorsitz der „Juristischen Gesellschaft Berlin“ sowie die Mitgliedschaft in der ständigen Deputation des Dt. Juristentages. R. gründete 1909 den – besonders bis 1914 aktiv wirkenden – Hansa-Bund für Gewerbe, Handel und Industrie als großbürgerlich-liberale Sammlungsbewegung, deren Vorsitz er bis 1920 innehatte (anschließend Ehrenpräs.). Seit 1903 Mitglied des Zentralvorstands der Nationalliberalen Partei, wechselte R. mit deren rechten Flügel in gleicher Funktion zur DVP (seit 1928 Ehrenmitgl. d. Zentralvorstands). 1916-28 war er Mitglied des Reichstags bzw. Mitgl. der Verfassungsgebenden Nationalversammlung und amtierte 1921-28 als Parlamentsvizepräsident. Bei Beginn des 1. Weltkriegs sah R. in England den Hauptfeind, setzte sich aber seit 1917 für einen Verständigungsfrieden ein. Seit Ende der 20er Jahre zog er sich zunehmend aus dem öffentlichen Leben zurück. R. war Mitglied zahlreicher Aufsichtsräte von Aktiengesellschaften.]

Auszeichnungen

Geh. JR (1902);

Dr. rer. pol. h. c. (Frankfurt/M.).

Werke

Handelsrechtspraktikum 1885, ²1893;

Zur Revision d. HGB, 2 Bde. 1887/89;

Bankdepotgesetz 1897, ⁵1928;

Zur Erinnerung an meine geliebte Mutter, 1895;

Die dt. Großbanken u. ihre Konzentration 1905, ⁴1912 (Nachdr. 1971, engl. 1911 (= 61st Congress, 2nd Sess., Senate, Doc. No. 593: Nat. Monetary Comm.), poln. Ausg. sowie Volksausg. u. d. T.: Von 1848 bis heute, Bank- u. finanzwiss. Stud., 1912);

Finanzielle Kriegsbereitschaft u. Kriegführung 1909, ²1913 (franz. 1916);

Der Hansa-Bund, 1912;

England u. wir. Finanzielle u. wirtschaftl. Kriegswirkungen, 1914, ²1915;

Hansa-Tagung 12.6.1929, Reden: 20 J. dt. Wirtsch.pol., Die Arb. d. Hansa-Bundes, 1929. – Hg.: Bank-Archiv, 1905 ff. – *W-Verz.* in: Zentralverband d. dt. Bank- u. Bankiergewerbes (Hg.), Festgabe z. 60. Geb. d. Geh. JR Prof. Dr. R., 1913, S. 462-64. – *Zu Hans E.:* „Collaboration“, Phantom u. Wirklichkeit, 1948 (Ps. H. E. Lichten);

Haben d. dt. Diplomaten versagt?, 1959;

Von Versailles zur UNO, Aus d. Erinnerungen e. Dipl., 1962 (*Autobiogr.*);

Außenpol. Memoiren, Aufzeichnungen u. Briefe dt. Staatsoberhäupter, Reichs-, Bundeskanzler, Außenmin. u. Angehöriger d. AA, e. Bibliogr. als Btr. z. Gesch. d. AA u. d. ausw. Pol. v. Bismarck bis Adenauer, 41966.

Literatur

H. Kalkhoff, Nat.lib. Parl., 1917, S. 115;

Wi. 1909-1928;

Kürschner, Gel.-Kal. 1925, 1931;

Wenzel;

Rhdb. (*P*);

Bank-Archiv 31, 1931/32, S. 311 f.;

Voss. Ztg. Nr. 218 v. 6.5.1932;

Berlin. Tagebl. Nr. 214 v. 6.5.1932;

S. Kaznelson, Juden im dt. Kulturbereich, 1959, S. 572;

Wininger;

Schwarz, MdR;

E. Hamburger, Juden im öff. Leben Dtl.d.s 1848-1918, 1968;

Enc. Jud. 1971;

E. Lowenthal, Juden in Preußen, 1981, S. 189;

W. Tetzlaff, 2000 Kurzbiogr. bedeutender dt. Juden d. 20. Jh., 1982, S. 278;

P. Arnsberg, Die Gesch. d. Frankfurter Juden, III, 1983, S. 373 f.;

J. Walk, Kurzbiogr. z. Gesch. d. Juden 1918-1945, 1988, S. 310 f.;

K. Pätzold (Hg.), Lex. Biogr. z. dt. Gesch., 1991, S. 420;

Schumacher, M. d. R. |

Quellen

Qu Pol. Archiv d. AA (R 2526).

Portraits

Nat.-Ztg. Nr. 105 v. 7 5.1932, 1. Beibl.;

Die Woche 1909, T. II, Nr. 25, S. 1051.

Autor

Reinhold Zilch

Empfohlene Zitierweise

, „Riesser, Jakob“, in: Neue Deutsche Biographie 21 (2003), S. 609-610
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

04. Mai 2023

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
